

Engagier dich!

DER LANDESPORTBUND NRW STARTET DIE INITIATIVE EHRENAMT

Das Ehrenamt ist unverzichtbar. Viele Bereiche des öffentlichen Lebens würden ohne Ehrenamtliche kaum noch existieren. Hilfsbereite Menschen setzen sich mit Zeit, Herzblut und helfender Hand für andere Personen ein. Nicht nur im Wohlfahrtsbereich, sondern auch im Sport sind sie eine große Bereicherung. Wünschenswert wäre es, noch mehr Menschen für eine freiwillige Tätigkeit motivieren zu können. Doch wie kann man das Interesse der Bürger für diese Aufgaben wecken?

Bewusstsein schärfen

Um das Thema Ehrenamt in den Fokus der Aufmerksamkeit zu rücken, hat der Landessportbund NRW (LSB) eine neue Kampagne ins Leben gerufen, die „Initiative

Ehrenamt 2018 – 2022“. In den nächsten fünf Jahren möchte er die Wertschätzung für das Ehrenamt in den Vereinen steigern. Unter anderem soll dies mit einer neuen Plakatreihe aus zwölf verschiedenen Motiven erreicht werden, die aufzeigt, in welchen Bereichen sich Ehrenamtliche mit viel Leidenschaft für den Sport einsetzen.

Anerkennung

Diesen Personen gilt höchste Anerkennung und Wertschätzung, die sie jedoch im Alltag viel zu selten erfahren. Walter Schneeloch, Präsident des LSB NRW: „Ehrenamtliches und freiwilliges Engagement hat enormen Wert für die Gesellschaft. Ohne seine Ehrenamtler wäre der organisierte Sport nicht denkbar. Bis 2022

wollen wir die Wertschätzung für das Ehrenamt in den Vereinen steigern.“

WestLotto unterstützt

Auch Deutschlands größter Lotterianbieter unterstützt die Initiative Ehrenamt. „Für uns als größten Sportförderer in NRW ist es selbstverständlich, dem Landessportbund bei der ‚Initiative Ehrenamt‘ als Kooperationspartner zur Seite zu stehen. Die Unterstützung entspringt aber vor allem unserer Überzeugung, für eine werteorientierte Gesellschaft in NRW einzutreten. Diese ist nur mit der enormen Leidenschaft ehrenamtlichen Engagements möglich,“ betont WestLotto-Geschäftsführer Andreas Kötter.

Tage der Ehre

Zahlreiche Maßnahmen zur Ehrenamtsförderung sind im Laufe der nächsten Monate geplant. Am 14. April starten die „Tage der Ehre – 365 Aktionen für das Ehrenamt“. Mit 365 Maßnahmen, umgesetzt vom LSB NRW, seinen Mitgliedsorganisationen und Vereinen, soll ein Jahr lang jeden Tag das Ehrenamt in den Mittelpunkt gerückt werden. „Wir haben uns ein hohes Ziel gesetzt. Damit stellen wir all die ehrenamtlich engagierten Menschen mit ihren Aktionen rund um das Thema Ehrenamts- und Engagementförderung im Sport ins Rampenlicht“, berichtet Walter Schneeloch.

Aufruf

Alle Mitgliedsorganisationen des LSB NRW und ihre angeschlossenen Vereine werden aufgerufen, am Aktionsjahr „Tage der Ehre – 365 Aktionen fürs Ehrenamt“ teilzunehmen. Die Aktionen sollen das Ehrenamtsengagement in den Vereinen aus verschiedenen Bereichen aufzeigen. Bei Durchführung einer Aktion erhalten die Vereine 500 Euro für ihre Vereinskasse.

- Bewerben können sich interessierte Vereine unter

www.sportehrenamt.nrw/tage-der-ehre-antrag/

» Schätze erzählen Geschichte(n)

Bis zur Eröffnung der Ausstellung „Wesel und die Niederrheinlande. Schätze, die Geschichte(n) erzählen“ am 18. März, sind es nur noch wenige Tage. Kaum noch etwas erinnert daran, dass im künftigen LVR-Niederrheinmuseum Wesel (das frühere Preußen-Museum) in letzter Zeit vor allem saniert und gebaut wurde. Inzwischen hat die künftige Schau an Profil gewonnen. Dazu tragen vor allem die Ausstellungsstücke bei, die von Biografien und Ereignissen berichten, die die besonderen Konturen niederrheinischer Geschichte in Mittelalter und Früher Neuzeit bis in das 19. Jahrhundert hinein lebendig werden lassen. „Entlang der insgesamt 350 Exponate erhalten die Museumsgäste eine Vorstellung davon, wie man sich die Beziehungen im grenzüberschreitenden Kulturraum der Niederrheinlande vorstellen muss, der den Unteren Niederrhein, die Niederlande, Flandern und Brabant umfasste. Wir verstehen, wie dieser Raum die Identität der Menschen und ihre persönlichen Schicksale prägte“, so Milena Karabaic, LVR-Dezernentin Kultur und Landschaftliche Kulturpflege. Einige Objekte stellte sie vorab mit Museumsdirektor Dr. Veit Veltzke vor. „Mit einem besonderen Chanukka-Leuchter des letzten Vorsitzenden der jüdischen Gemeinde Kleve, David Weyl (1873-1945), gelingt der Brückenschlag in die Gegenwart. Dank niederländischer Freunde konnte dieses Kultobjekt während der Nazizeit vor der Vernichtung bewahrt werden“, so Veltzke.

- LVR-Niederrheinmuseum Wesel
An der Zitadelle 14-20
46483 Wesel
geöffnet: dienstags bis
sonntags von 11 bis 17 Uhr



Foto: Birgit Sträter/LVR

LVR-Kulturdezernentin Milena Karabaic und Museumsdirektor Dr. Veit Veltzke platzieren den Chanukka-Leuchter in der Vitrine.

Ehrenamtliche sind
WUNDER-HEILER
Das habe ich beim Sport gelernt

Flora Tan Müller
Mehrschichtarbeiterin
1200 Bayer-Öl-Landkreis

#sportehrenamt

In Kooperation mit
WESTLOTTO

www.sportehrenamt.nrw

LANDESPORTBUND
NIEDERRHEIN-WESTFALEN